

Das Leben nach dem Super-GAU

Auch mehr als 20 Jahre nach dem Atomunglück von Tschernobyl ist die Region auf Hilfe von außen angewiesen. So werden Häuser für Umsiedler mit deutscher Hilfe gebaut. Der Verein Heim-statt Tschernobyl hat es sich auf die Fahnen geschrieben dieses Projekt voranzutreiben.

In den letzten 16 Jahren sind bereits 50 Häuser entstanden – weitere kommen hinzu. Zudem sind erste Windkraftwerke, Kirchen, eine Ambulanz sowie Werkstätten für die Menschen entstanden, welche nach der Katastrophe 1986 alles zurücklassen und neu anfangen mussten.

Gertec hat sich entschlossen, dieses Projekt finanziell zu unterstützen und damit weiteren Umsiedlern die Möglichkeit zu geben, im nicht verstrahlten Norden von Weißrussland eine Bleibe zu erhalten.

